

An die Bürgervorsteherin
Frau Karin Himstedt

An die Vorsitzende des Umweltausschusses
Frau Petra Neumann

Eckernförde, den 29.05.2020

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin, sehr geehrte Frau Neumann
für die Sitzung des Umweltausschusses am 16.06.2020 und für die Sitzung der Ratsversammlung
am 18.06.2020 bitten die o.g. Fraktionen und die Ratsfrau Doris Rautenberg, folgenden Antrag auf
die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag „Kreuzfahrtschiffe in der Eckernförder Bucht“

- Die Stadt Eckernförde wird gebeten, öffentlich zu bekunden, dass Kreuzfahrtschiffe in der Eckernförder Bucht nicht im Einklang mit den Klimaschutzziele der Stadt stehen und der neuen touristischen Ausrichtung im Rahmen der Nachhaltigkeit und Qualitätssteigerung nicht entsprechen.
- Das Vorhaben „Kreuzfahrten Ostseebad Eckernförde“ soll nicht weitergeführt werden.
- Geplante Anläufe für 2020 und 2021 sollen hinsichtlich ihrer Durchführung geprüft werden, eine Absage der Anläufe soll rechtlich und wirtschaftlich bewertet werden.
- Ab 2022 sollen keine Anläufe mehr stattfinden.
- Die Stadtwerke SH und die Tochtergesellschaften der Stadt (Stadtwerke Eckernförde GmbH und ETMG GmbH) werden von Seiten der Stadt Eckernförde zur entsprechenden Kommunikation aufgefordert. Die Agentur Satori & Berger und die Landespolizei sind zu informieren.

Begründung:

Die Stadt Eckernförde und ihre Tochtergesellschaften bemühen sich um eine nachhaltige Stadtentwicklung, welche die Interessen von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Tourismuskonzeptes „Eckernförde 2030“ wurde im Rahmen der SWOT – Analyse die Kritik der Bevölkerung bezüglich des Anlaufens von Kreuzfahrtschiffen aufgenommen und als Schwäche und Risikopunkt in der Rubrik Tourismusbewusstsein und Tourismusakzeptanz eingeordnet.

Zusätzlich wurde der Widerspruch zur Zielsetzung der ökologischen Nachhaltigkeit im „Eckernförde-Tourismus“ deutlich angesprochen.

„Die Stadt Eckernförde ist bestrebt, die klimafreundliche Stadtentwicklung in Eckernförde weiter voranzutreiben. Mit der unmittelbaren Nähe zur Ostsee liegt Eckernförde in einer Region, welche nach dem Stand der Wissenschaft schon mittelfristig von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein wird.“ (Seite 7, Klimaschutzkonzept für die Stadt Eckernförde)

„Eine intakte Natur und umweltfreundlicher Tourismus sind u.a. wichtige Faktoren für eine positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Im Mittelpunkt aller Überlegungen und Aktivitäten stehen ein nachhaltiges Wirtschaften mit unseren Ressourcen und die Minimierung belastender Emissionen. Seite 51, Leitlinien im Klimaschutzkonzept für die Stadt Eckernförde)

Für die Fraktionen

Gez.: Edgar Meyn, Jürgen Neumann, Barbara Davy, Bernd Hadewig und Ratsfrau Doris Rautenberg